

A Z U B I *digital*

ein länderübergreifendes Bündniskonzept
zur Entwicklung eines Online-Portals für die Berufsbildung

Gefördert durch



Projektträger



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Wer wir sind

14 zuständige Stellen für die Berufsbildung im Agrarbereich



- Projektleitung liegt bei der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Berufsbildung, Fachschulen
- Bündnispartner sind 13 zuständige Stellen angesiedelt an unterschiedlichen Behörden und Ministerien (z. B. bei Landwirtschaftskammern, Landesämtern, Ministerien, Landesbetrieb, Senatsverwaltung)

Was wir planen

Gemeinsame Entwicklung und Betrieb eines einheitlichen Webportals

A Z U B I digital

- Digitalisierung der Verwaltungsverfahren im Bildungsbereich über Länder- und Verwaltungsgrenzen hinweg
- Einbindung aller Personen und Institutionen, die an der Berufsbildung beteiligt sind
- bundesweit abgestimmte, einheitliche, bürger- und praxisnahe Abwicklung von Verwaltungsverfahren
- höhere Servicequalität und Verkürzung der Bearbeitungszeiten

Funktionsweise der App



Ausgangssituation

- regelmäßiger Austausch zu bildungs- und verwaltungsrechtlichen Fragestellungen im Arbeitskreis der zuständigen Stellen für die Berufsbildung in der Agrarwirtschaft
- das ursprünglich in Thüringen entwickelte Verwaltungsprogramm „AZUBI“ wird inzwischen von 11 zuständigen Stellen genutzt
- seit 2019 Entwicklung eines gemeinsamen Konzeptes zum Aufbau des Webportals und Suche nach Fördermöglichkeit, da die erforderlichen Personal- und Sachmittel nicht von den einzelnen zuständigen Stellen aufgebracht werden können

Aktueller Stand

- Die Landwirtschaftskammer NRW hat die Projektleitung übernommen und den Projektantrag bei der BLE gestellt
- Abschluss einer „Grundsätzlichen Übereinkunft der Bündnispartner“
- Projektmittel wurden bewilligt, Projektstart am 11. August 2022, Projektlaufzeit drei Jahre
- Förderung der nachweisbaren Projektkosten (Personalkosten für befristetes Projektmanagement und Kosten für technische Dienstleistungen)
- Bündnispartner haben sich verpflichtet, Eigenanteile in Form von Arbeitsleistungen einzubringen

Perspektiven

- Nach der Projektlaufzeit folgt die Nutzungsphase, weitere Entwicklungen und die Kosten für den Betrieb des Online-Portals werden dann von den Bündnispartnern finanziert
- Einbindung von weiteren Online-Diensten, insbesondere solchen, die sich nicht an bereits vorhandene Kunden der zuständigen Stellen richten

*Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!*